

## IST DER WEG FREI?

In Surinam haben sich die Christen, weil ihre Hütten nur aus einem Raum bestehen, einen Gebetsplatz im Wald gesucht, wohin sie täglich gingen, um dort in der Stille allein mit Gott zu reden. Die Gebetswege waren mit der Zeit wie ausgetretene kleine Pfade. Eines Tages sagte ein Eingeborener zu seinem Nachbarn ganz liebevoll: "Du, auf deinem Gebetsweg wächst langsam das Gras!" Der Weg zu Gott im Gebet ist immer frei. Gott wartet mit

Sehnsucht darauf, dass wir Zeit haben und Ruhe finden, mit ihm zu reden und auf ihn zu hören. Ist auf unserem Gebetsweg auch Gras gewachsen, weil wir ihn so selten benutzen?

„Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“ (Phil 4,6)

Quelle: Axel Kühner,  
Gedanken für den Tag, Aussaat-Verlag

## WIR SIND FÜR EUCH DA!

Neuapostolische Kirchengemeinde Gartenstadt  
Hochfeldstraße / Ecke Eichenstraße 67067 Ludwigshafen  
[www.nak-gartenstadt.de](http://www.nak-gartenstadt.de)

### Kontaktdaten des Gemeindevorstehers Bernd Mayer

Telefon: 06236 / 4080743

Mobile: 0175 / 1608812

E-Mail: [bernd.mayer@nak-oggersheim.de](mailto:bernd.mayer@nak-oggersheim.de)

### Geplante Gottesdienstordnung ([www.nak-rheinpfalz.de/iptv](http://www.nak-rheinpfalz.de/iptv))

09. Mai Übertragung aus Schifferstadt ■ Himmelfahrt 13. Mai Übertragung aus Worms ■ 16. Mai Übertragungsgottesdienst um 14 Uhr mit Apostel Opdenplatz aus Schifferstadt ■ 23. Mai - Gottesdienst zu Pfingsten mit Stammapostel in der Schweiz ■ 30. Mai - Gottesdienst mit Stammapostel in Dortmund-Wambel

### Telefon-Einwahl Gartenstadt

069 / 272 816 26 PIN: 4280

### Onlinegottesdienste

»Gebietskirche: [www.nak.tv](http://www.nak.tv)

»Bezirk: [www.nak-rheinpfalz.de/iptv](http://www.nak-rheinpfalz.de/iptv)

»Gartenstadt: [www.nak-gartenstadt.de/tv](http://www.nak-gartenstadt.de/tv)

### Anmeldung für den Infokanal

0160 / 931 00 988

(erste Nachricht: „Vorname

Nachname Start“)

# GEMEINDEINFO

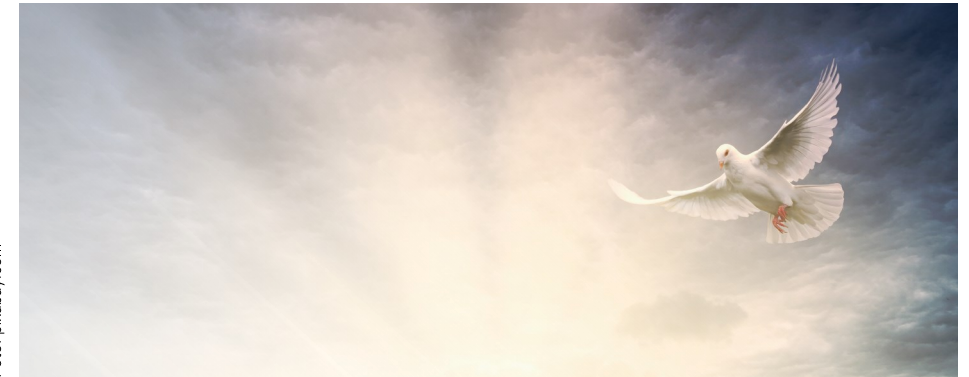


Foto: pixabay.com

## PFINGSTEN IST, WENN ALLE MENSCHEN SICH VERSTEHEN

**Himmelfahrt und Pfingsten: zwei bedeutsame Feiertage im Kirchenkalender. Der Mai bringt Besinnung und unbändige Freude zugleich. Und im Mittelpunkt dabei steht Jesus Christus, Herr und Heiland.**

Die neuapostolischen Gottesdienste im Mai haben zwei Kirchenfeste im Fokus. Zuerst Himmelfahrt: Damals war die Gemeinde traurig, als ihr Meister sich anschickte, sie zu verlassen. Sie hätten ihn gern bei sich behalten. Schließlich war er zum Mittelpunkt ihres Lebens geworden. Er hatte ihre Hoffnung erneuert, ihre Freude bestärkt, sie mutig und zu besseren Menschen gemacht. Gemeinschaft, Nächstenliebe, Miteinander – all das hatte einen anderen Klang erhalten. Selbst die Sorgen des Alltags waren besser zu ertragen. Man achtete mehr auf sich und seine Nachbarn. Das Leben hatte einen guten Sinn. Das Selbstwertgefühl erklomm neue Höhen. Mit anderen Worten: es war gut, es war schön, es war richtig mit ihm, ihrem Herrn. Und nun ging er fort.

### Himmelfahrt und Wiederkunft Jesu

Am Himmelfahrtsfest gedenken gläubige Christen an seine Himmelfahrt und werden auch zugleich an ihre eigene erinnert. Ihr Wahlspruch: Wir sind die wartende

## CHRISTI HIMMELFAHRT - IMPULS

und hoffende Gemeinde, die sich vom Heiligen Geist darauf vorbereiten lässt. So, wie die Geburt Jesu Christi die Welt verändert hat und Anlass zu großer Freude war, ist auch seine Himmelfahrt für das Heil der Menschen von großer Bedeutung. Mit Jesu Himmelfahrt beginnt die Wartezeit auf sein Wiederkommen. Was blieb der Gemeinde damals? Ein Versprechen, eine Verheißung, Vertrauen in seine Worte!

Unmittelbar vor dem Pfingstfest steht die „Erwartung des Geistes“ hoch im Kurs: „Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist“ (Johannes 16,8–11). Er selbst, Jesus, beginnt nach und nach, seine Apostel auf die Zeit nach seinem Tod vorzubereiten. Heute nennt die Bibel das Abschiedsreden. Im Zentrum steht der Gedanke: Der Heilige Geist wird künftig ihr göttlicher Beistand sein. Er schenkt neue Erkenntnis, er wird das erklären, was bislang noch

unerkannt ist, er wird leiten, lehren, lebendig machen.

### Neues Leben, neue Freude

Der Heilige Geist bringt auch neues Leben. Das hat Auswirkungen auf die Menschen und ihre Lebenswelt – zur damaligen Zeit wie auch heute. Gottes Geist hilft, den Nächsten zu verstehen, das Gemeinsame zu stärken und zur Einheit zu führen. Neuer Mut entsteht, die Menschen werden sprachfähig und erfahren eine große neue Freude!

Pfingsten ist das Fest der Treue Gottes. Gott ist treu. Er wird denen die Krone des ewigen Lebens schenken, die ihm die Treue gehalten haben! Wer Pfingsten innig erleben will, soll sich an sein Treueversprechen erinnern: Ich will dem Herrn treu sein, ich will gegen die Sünde kämpfen, ich will seiner Gnade vertrauen, ich will ihm dienen! Dann bekommt Pfingsten einen persönlichen Anstrich und das neue Leben wächst! Jesus Christus, vor dem sich alle Knie beugen werden. Erst dann ist die Geschichte zu Ende.

Quelle: nac.today – Das Nachrichtenmagazin der  
Neuapostolischen Kirche International



Himmelfahrt, Rabula-Evangeliar, sechstes Jahrhundert

durchleben. Wobei das Bibelwort unseres Palmsonntagsgottesdienstes zeigt, wie Christus auf seinem Weg durch Leid und Tod – aus geistlicher Warte betrachtet – schrittweise erhöht wurde: Er starb nicht im Staub, er erhob sich aus dem Tod und erlebte schließlich seine Himmelfahrt. Wie das möglich wurde? Er orientierte sich nicht an sich selbst, seinen natürlichen Bedürfnissen, sondern dem himmlischen Wertekanon.

Im Vater Unser beten wir „Dein Reich komme, Dein Wille geschehe“. Das fällt, speziell in Leid und Not nicht immer leicht. Bisweilen fühlt man sich gar in einer Zwickmühle, als ob die an uns gestellten Anforderungen und Gottes Wertekanon nicht in Einklang zu bringen sind. Eben wie bei den Entscheidungsträger am Karfreitag: Einer schrieb Geschichte, als er sich bemühte seine Hände in Unschuld zu waschen. Andere orientierten sich ganz unverhohlen an Machtverhältnissen und Machterhalt. Christi Beispiel soll uns nicht nur den Weg weisen, sondern Mut machen, in unseren Lebensaufgaben, wie auf unserem Weg zum Glaubensziel. Damit wir ebenfalls Himmelfahrt feiern können.

Wir haben Christi Himmelfahrt vor uns. Es ist aber mehr als ein Gedenktag. Seine Himmelfahrt ist das Vorbild unseres Glaubenszieles: der Moment wenn Christus wiederkommt, und wir mit seiner Hilfe unsere Himmelfahrt feiern dürfen. Darauf warten wir nicht nur, es gilt sich hierauf weiter vorzubereiten.

Auf dem Weg zu seiner Himmelfahrt musste Christus seine Passionszeit